



## Höhlen

---



Zwischen den Türmen: Arne im Seil, Am rechten Turm Leonard und Jonathan auf dem Weg zum Umbrella ©Yves Leleux

### Höhlenbefahrung einmal anders

Am 31.8 machten wir uns nicht wie sonst auf den Weg ins Nirgendwo um einen Höhleneingang zu finden - nein wir fuhren in das Herz von Brüssel zur Nationalbasilika des Heiligen Herzens. Kaum zu glauben aber hier im Heizungskeller der fünftgrößten Kirche der Welt liegt das Zuhause des Belgischen Höhlenvereins GS Redan. Beim Bau der Kirche wurde vergessen die riesigen Heizkessel einzubauen, bevor die Eingänge zu klein wurden. Etwa alle zwei Jahre riggt der GS Redan mehrere Seilstrecken in und um die Kirche, um die Rallye Speleo de la Basilique auszurichten. Somit kann sich jeder, der auf dem Testparcours sein Können unter Beweis gestellt hat, auf vier verschiedenen Parcours drei Tage lang austoben.

Da waren wir nun an einem herrlichen Samstagmorgen im Heizungskeller der Basilika. Wir das sind Jonathan, Simon und Michaela Dahm, Leonard König, Lilo Höcker und Arne Bahr. Im voll ausgebauten Keller ging es schon recht anspruchsvoll los mit Seilrutschen, auf und absteigen an Schlappseilen (Umbrella), mit und ohne Führungsseil und vielem mehr. Nachdem nun jeder von uns seinen blauen Sticker auf dem Helm hatte, stiegen wir sofort in die erste Route

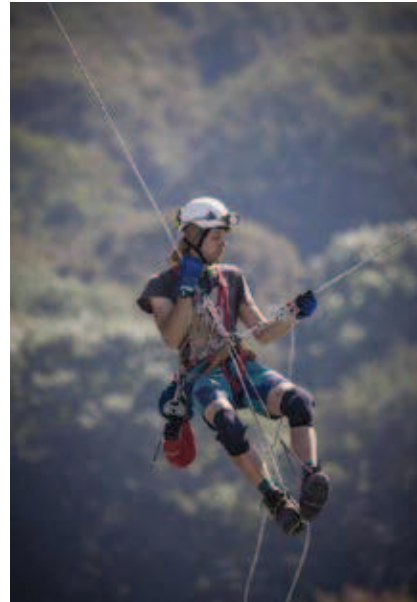


---

ein. Direkt durch den ehemaligen Kamin in den Innenraum des oberen Bereich der Basilika. Dort angekommen geht es aus dem Fenster an die Außenwand. Die sichtbare Höhe rief beim Einen oder Anderen ein etwas beklemmendes Gefühl hervor da wir normalerweise die Höhe eher als dunkles Loch unter einem erleben. Gerade als wir uns ganz aus dem Fenster lehnen wollten trafen wir ein paar altbekannte Gesichter aus England.

Nach einem kurzen Schwätzchen ging es also bei strahlendem Sonnenschein und atemberaubendem Ausblick über Brüssel den ersten Turm hinauf. Dabei mussten anspruchsvolle Seilstellen, wie z.B. einzeln herabhängende Seile mit denen man bis zum nächsten Seil schwingen musste um auf dieses umzusteigen, oder ein langes Schlappseil zwischen den beiden Kirchtürmen an dem man abseilen und aufsteigen musste, absolviert werden. Belohnt wurden solche Mühen mit Seilrutschen von einem Kirchturm zum anderen oder gar über die gesamte Länge der Kirche. Hatte man genug oder ist man am Ende des Parcours angekommen, konnte man sich an den vielen auf den Vorplatz gespannten Seilen herablassen.

Als besonderes Highlight konnten wir uns noch am Abend zu Kirchenmusik aus der Kuppeldecke bis vor den Altar 90m am Stück abseilen. Im Anschluss ging es dann glücklich und geschafft auf den Campingplatz um am nächsten Morgen noch Zeit für ein paar weitere schöne Stunden im Seil an und auf Basilika des Heiligen Herzens genießen zu dürfen.



Arne im Umbrella zwischen den Türmen  
© Yves Leleux

**Text: Lilo Höcker & Arne Bahr**  
**Fotos: GS Redan, © Yves Leleux**

# DEZ. 2018 SEKTIONS NACHRICHTEN

Das Magazin der DAV-Sektion Heidelberg 1869 e.V.

| Ausgabe 223



[www.alpenverein-heidelberg.de](http://www.alpenverein-heidelberg.de)  
[www.kletterzentrum-heidelberg.de](http://www.kletterzentrum-heidelberg.de)

1869-2019  
**150 JAHRE DAV**  
Sektion Heidelberg

**jdav**  
Jugend des Deutschen Alpenvereins